

Leichter Rückgang: KSB Aurich mit 68 305 Mitgliedern

KREISSPORTBUND 940 weniger als im Vorjahr / Neuer Vorstand traf sich zu einer Klausurtagung

IHLOW / REH - Während seiner Klausurtagung in Ihlow, erstmals unter Vorsitz von Anne Ignatzek, hat sich der Vorstand des Kreissportbundes (KSB) Aurich mit den Zahlen aus der aktuellen Bestandserhebung befasst. Demnach zählt der KSB Aurich 300 Sportvereine mit 68 305 Mitgliedern. Das sind 940 Personen und zwei Vereine weniger als noch im Vorjahr. Im Vergleich: Vor fünf Jahren waren es 311 Klubs mit 75 874 Mitgliedern.

„Dem Abwärtstrend müssen wir als KSB entgegenwirken“, zeigt sich Anne Ignatzek entschlossen. Als erste Maßnahme nennt die Vorsitzende Workshops für Vereine, die sich mit der Frage beschäftigen: Wie kann unser Verein Mitglieder gewinnen und langfristig halten?

Die größte Gruppe mit 18 700 Mitgliedern bilden die 41- bis 60-Jährigen, gefolgt von den über 60-Jährigen mit 15 200. Die Sieben- bis 14-Jährigen zählen 10 200 Mitglieder. Mit 38 389 männlichen Mitgliedern treiben laut Statistik deutlich mehr Jungen und Männer Sport als Mädchen und Frauen (29 916).

TG WIESMOOR VORNE

Der mit Abstand größte Verein im KSB-Gebiet ist die TG Wiesmoor (3678 Mitglieder), gefolgt vom MTV Aurich (2848), Süderneulander SV (1623), SV Hage (1381), Norder Turnverein (1176), TuS Norderney (1147) und TuS



Der Vorstand des Kreissportbundes Aurich setzt sich als Ziel, dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken. BILD: PRIVAT

Pewsum (1006). Als beliebteste Sportarten führen traditionell Turnen, Fußball, Klootschießen/Boßeln, Pferdesport und Schießsport die Rangliste an. Auf den Plätzen sechs bis zehn rangieren Behindertensport, Segeln, Rettungsschwimmen, Tennis und Leichtathletik. Insgesamt werden 39 verschiedene Sportarten angeboten.

SPORTABZEICHEN

Einen leichten Rückgang verzeichnet auch die Sportabzeichenabnahme. Wie Obmann Eilert Janssen mitteilte, seien 2018 weniger „Fitness-Orden“ abgenommen worden, als im Vorjahr. Der Fokus richte sich daher künftig noch intensiver auf die Schulen, kündigt der Vorständler an. Der „Sportivationstag“ als Sportabzeichenfest für Kinder und Jugendliche mit Handicap findet am 5. Juni in Aurich statt. Die Schulsport-

abzeichen-Veranstaltung

„Wir bewegen das Brookmerland“ folgt am 13. Juni in Marienhafen.

SPORTSTÄTTENBAU

Geht es um Sportstättenbauförderung, müssen Vereine, laut Vorstandsmitglied Theo Hinrichs (Aurich), künftig nur noch zehn statt bisher 20 Prozent an Eigenmitteln zur Verfügung stellen. „Den Sportvereinen steht damit unterm Strich mehr Geld zur Verfügung“, rechnet der Fachobmann.

2018 haben zehn Vereine Zuschüsse in Höhe von 218 000 Euro zu ihren Bauvorhaben erhalten. Für das laufende Jahr liegen dem KSB Aurich elf Förderanträge mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von insgesamt 840 000 Euro vor. Hinrichs: „Beantragt werden 232 000 Euro Fördergelder. Aus seinen Eigenmitteln für Investi-

tionen bis 5000 Euro genehmigt der KSB Aurich zwei Anträge mit rund 2000 Euro.“

BILDUNG

Imke Goudschaal (Bildung) plädiert dafür, künftig mindestens eine Übungsleiter-C-Ausbildung pro Jahr auch in Norden stattfinden zu lassen, um unter anderem Insulanern eine Teilnahme zu ermöglichen. In 2019 werden acht Übungsleiter-Aus- und Fortbildungen in der Sportschule Hesel, vier in Aurich und eine in Wiesmoor angeboten.

SPORTJUGEND

Vom 7. bis 11. Juni bietet die Sportjugend Ostfriesland im Europahaus in Aurich eine Jugendleitercard (Juleica)-Ausbildung an. Die „Juleica“ ist ein amtlicher Ausweis, der in Deutschland für ehrenamtliche Mitarbeiter ab 16 Jahren in der Jugendarbeit ausgestellt werden kann.

PERSONALIE

Zur jüngsten Klausurtagung begrüßen konnte die Vorsitzende neben dem Ehrenvorsitzenden Remmer Hedemann auch Helge Kusch vom SV Hinrichsfehne. Kusch, der im Fußball beheimatet ist, hat damit erstmals „KSB-Vorstandsluft“ schnuppern können. Wie mehrfach berichtet, möchte der KSB Aurich unter anderem die vakante Position „Schule und Verein“ im Vorstand wieder besetzen.

Innerhalb der Sportregion Ostfriesland, zu der die Kreissportbünde Aurich und Leer sowie der Stadtsportbund Emden zählen, wurden Insa Bornhuse (Aurich) im Handlungsfeld „Organisationsentwicklung“, Imke Goudschaal (Aurich) für das Ressort „Bildung“ und Michael Priet (Leer) für die Sportjugend zu Sprechern gewählt.